

deutsch bewegt Intensiv

Bleibende Theaterimpulse für Lehrer/innen und Schüler/innen

Projekt für 3 Tage an einer Schule mit DaF in der Sekundarstufe

Organisatorischer Rahmen:

1. Tag: Erster Teil der **Fortbildung** "deutsch bewegt" für DaF-Lehrkräfte (evtl. auch andere Lehrkräfte der Schule), max. 20 Personen; 8 UE/6 Zeitstunden. Auch Lehrkräfte, die nicht am Theaterprojekt mit den Schüler/innen teilnehmen, können an dieser Fortbildung teilnehmen und von den vorgestellten Impulsen profitieren.

2. und 3. Tag morgens: **Theaterworkshops** für Schüler/innen gemeinsam mit fortgebildeten Lehrkräften; max. 40 Schüler/innen in zwei Gruppen aufgeteilt mit je drei bis vier Begleitlehrer/innen pro Gruppe; jeweils 3 UE/2h15min pro Gruppe (insgesamt 12 UE/9 Zeitstunden für beide Tage). Die Schüler/innen und Lehrer/innen pro Gruppe sollten an beiden Tagen die gleichen sein.

2. und 3. Tag nachmittags: Zweiter Teil der **Fortbildung** für die Lehrkräfte zur Festigung der Kenntnisse, gemeinsamen Reflexion und Adaptierung von Spielen/Impulsen an den eigenen Unterricht; jeweils 2 UE/1,5 Zeitstunden (insgesamt 4 UE/3 Zeitstunden für beide Tage).

Ziele:

Für die Lehrer/innen: Die Vermittlung von Lehrmethoden aus der Theaterpädagogik und Rhythmik an die Lehrkräfte sowie deren nachhaltiger Einsatz im Unterricht.

Für die Schüler/innen: Das Erleben der deutschen Sprache im Zusammenhang mit einem Theaterprojekt, bei dem nicht das Sprachlernen, sondern die Arbeit mit Theatertechniken im Vordergrund steht.

Evtl. die Grundsteinlegung für eine deutschsprachige Theatergruppe an den Projekt-Schulen der teilnehmenden Lehrkräften.

Inhalte der Fortbildung:

Diese Fortbildung wird als sechsstündiges Seminar mit vielen praktischen Beispielen und theoretischen Grundlagen angeboten. Besonderes Augenmerk wird hier auf die Wirksamkeit der Rhythmik und der Theaterpädagogik im Hinblick auf den DaF-Unterricht bzw. den Unterricht allgemein gelegt. Durch leicht umsetzbare Praxisbeispiele, die im Gebrauch Theaterspiele, Musik, Bewegung und Sprache verbinden und die Arbeitsweisen veranschaulichen, erhalten die Teilnehmenden nützliches Material und Ideen für ihren eigenen Unterricht. Ein begleitendes Skriptum unterstützt außerdem die Fortbildung.

Inhalte der Theaterworkshops:

Es wird mit Spielen und Aufgabenstellungen des Improvisationstheaters und anderer Theatertechniken auf Deutsch gearbeitet, die den Fokus des Workshops nicht auf das Erlernen oder Üben der deutschen Sprache, sondern auf die Theaterarbeit an sich legen. Einzelne Übungsteile werden an die Lehrkräfte abgegeben und dieser Prozess supervisiert. So arbeiten diese aktiv in den Stunden mit und es wird die Grundlage für eine nachhaltige Arbeit mit diesen Methoden geschaffen.

Räumliche Anforderungen:

Für die Fortbildung: Ein Unterrichtsraum, der das Arbeiten mit einer Gruppe in Bewegung ermöglicht. Idealerweise ein Klavier.

Für die Workshops: Ein großer Raum, in dem mit der ganzen Gruppe gearbeitet werden kann, sowie drei bis vier weitere für die gleichzeitige separate Arbeit in Kleingruppen.

Kosten:

Honorar auf Anfrage

Reisekosten von/nach Buenos Aires, adäquate Unterkunft, landesübliche Tagessätze.

Dozent

Alexander Riedmüller

Alexander wurde in Tübingen, Deutschland geboren und wohnt derzeit in Buenos Aires, Argentinien. Er ist ausgebildeter **Rhythmiker / Musik- und Bewegungspädagoge** der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Während seiner mehrjährigen Tätigkeit als **Englischlehrer** in Wiener Kindergärten entwickelte er sein Programm **Rhythm'n'English**, das er auch zum Thema seiner Bachelor-Arbeit machte: „Rhythm'n'English – Rhythmik als Methode für den Englischunterricht im Kindergarten“, „Ausgehend davon entwickelte das **Fortbildungskonzept „deutsch bewegt“ für den DaF-Bereich**, mit dem er in zahlreichen Schulen, Kultur- und Goethe-Instituten, vor allem in Südamerika, seine Seminare hielt.



Als **Rhythmiker** hat er Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung. Kurse und Workshops gab er bereits für Institutionen und Privatpersonen in Österreich, Deutschland, Russland, Brasilien, Argentinien und Uruguay. Die von ihm mit gegründete Gruppe **RITMICA VIENA** hat es sich zum Ziel gemacht, die Rhythmik dem Wiener Vorbild entsprechend international weiter bekannt zu machen: www.ritmicaviena.com.ar

Er leitet in Buenos Aires den deutschsprachigen Theaterkurs „spielend deutsch“ und ist international als **Schauspieler** mit der Wiener **Improvisations-Theatergruppe artig** tätig: www.artiges.org

Referenzen für seine Arbeit sind u.a. mehrere Goethe-Institute in Lateinamerika, Europa und Afrika, deutsche Auslands- und PASCH-Schulen, Universitäten und Hochschulen in Südamerika und Europa sowie verschiedene Kongresse (Theater/DaF/Musikpädagogik).

Alexander besuchte u. a. Workshops bei Julian Boal (Forumtheater), Guillermo Angelelli (Körpertraining), Lila Monti und Peter Spindler (Clown). Auch als **Klarinettist** und **Sänger** wirkte er in den letzten Jahren in verschiedensten Ensembles und Chören mit: *Wiener Kammerchor, Joseph Haydn Konzertverein, Cantares – brasilianischer Chor in München, Kammerchor* und *Orchester der Hochschule für Musik Franz Liszt* in Weimar u.a.

Er spricht muttersprachlich Deutsch, außerdem fließend Englisch, Spanisch und Portugiesisch.